



Medienmitteilung | Kurznachnacht-Tour 2018 | 06. März 2018

Kurznachnacht-Tour 2018: Mit 21 Kurzfilmperlen durch die Nacht

Die 16. Kurznachnacht-Tour feiert ihren Auftakt am 23. & 24. März in Bern und Biel. Erneut erwarten die Zuschauer vier abwechslungsreiche Programme mit 21 Kurzfilmperlen aus aller Welt. Als besonderen Leckerbissen präsentiert die Kurznachnacht-Tour 2018 zum Einstieg in jeder Stadt eine lokale Premiere von FilmemacherInnen aus der Region. Erstmals werden die Filme in ausgewählten Städten von einer Jugendjury prämiert.

Die Kurznachnacht-Tour 2018 überschreitet Grenzen: Neben den bisherigen 12 Städten der Deutschschweiz gastiert sie zum ersten Mal auch im Takino Schaan, Liechtenstein. Damit bereist die Kurznachnacht nun insgesamt bereits 24 Städte. Als Bindeglied zwischen Festival und Kino bietet sie beste Unterhaltung für ein breites Publikum und wartet dieses Jahr insbesondere auch mit viel schwarzem Humor auf. Neu wird in ausgewählten Städten eine dreiköpfige Jugendjury, bestehend aus Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die ersten drei Programme sichten und im Anschluss ihren persönlichen Favoriten küren. Mit diesem Schritt beabsichtigt die Kurznachnacht, den Zugang zu Film- und Kinokultur bei jungen Erwachsenen zu fördern. Für den Trailer zeigt sich die renommierte Animationsfilmerin Jadwiga Kowalska verantwortlich. Im 20-Sekunden-Spot inszeniert sie ihren Kater Momo als Superhelden und spielt dabei ironisch auf das zeitgenössische Genrekinos an.

Reichhaltige Tradition und kulturelle Vielfalt

Die Auswahl der SWISS SHORTS zeigt die Schweiz in ihren unterschiedlichsten Facetten. Im Animationsfilm «59 Secondi» beleuchtet Mauro Carraro in bewegender Weise die Liebesgeschichte seiner Eltern, die mit einem der tragischsten Erdbeben in der Geschichte Italiens verknüpft ist. «Facing Mecca» von Jan-Eric Mack erzählt eine zeitgemässe Migrationsgeschichte vor dem Hintergrund einer typischen Schweizer Gemeinde und macht so exemplarisch auf das Schicksal zahlloser Flüchtlinge aufmerksam. «Ins Holz» von Thomas Horat und Corina Schwingruber Illic dokumentiert zum Abschluss die althergebrachte Tradition des Flössens auf dem Ägerisee auf ästhetisch stimmige Weise und rundet damit ein Programm ab, das beweist, dass sich reichhaltige Tradition und kulturelle Vielfalt nicht auszuschliessen brauchen.

Schwarzer Humor und skurrile Situationen

Die weiteren thematischen Programme sprühen nur so vor schwarzem Humor und skurrilen Situationen. So auch der britische Kurzfilm «Standby», der den Arbeitsalltag zweier Polizisten im engen Raum ihres Wagens durchspielt, der Animationsfilm «Edmond», in dem ein Mann mit kannibalistischen Trieben in die Vergangenheit reist, um die Wurzel seiner seltsamen Neigung zu finden oder das Mockumentary «Mr. Death», das den Tod von seiner menschlichen Seite zeigt. So verdichten sich in LIFE IS SHORT die Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins in vier kurzen Animationsfilmen und drei Spielfilmen zu einem bewegten Reigen mit einem überraschenden «Happy End».

WIE DIE TIERE wirft danach einen ebenso ironischen wie entlarvenden Blick auf die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Mensch und Tier: Während im holländischen Kurzspielfilm «Botanica» das Animalische im Menschen noch eher im übertragenen Sinne über das Thema Fruchtbarkeit behandelt wird, rollt der britische Dokumentarfilm «Fish Story» eine verrückte Geschichte auf, in der Menschen mit Fisch-Nachnamen eine tragende Rolle spielen. Im finnischen Beitrag «The Date» steht beim Rendezvous zweier Zuchtkatzen plötzlich auch die Männlichkeit eines 16-Jährigen auf dem Prüfstand und im mehrfach ausgezeichneten animierten Musical «Min Börda» aus Schweden singen Fische, Mäuse und Affen im Chor über die Last des modernen Lebens.

Carte Blanche für «Base-Court»

Für die Organisation der Tournee in der Westschweiz arbeitet die Kurznachnacht neu mit der Kurzfilmpromotionsagentur «Base-Court» zusammen. Die Westschweizer Kollegen präsentieren mit TYPISCH BELGISCH zum Abschluss der Nacht ein unterhaltsames Programm, das auf humorvolle Weise die Eigenheiten unserer Nachbarn im Herzen Europas beleuchtet. Wenn in «Les Tubes» eine Darmspiegelung eine Lebenskrise auslöst, in «De Smet» eine neue Nachbarin das Leben dreier Brüder auf den Kopf stellt oder in «Kapitalistis», der Weihnachtsmann als Kapitalist entlarvt wird, dann zeigt sich die Originalität und der hintergründige Humor des belgischen Kinos von seiner besten Seite.



Medienmitteilung | Kurznachtfilmnacht-Tour 2018 | 06. März 2018

Nach Abschluss der Tour in der Deutschschweiz zieht der Kurznachtfilm ab Herbst 2018 weiter in der Romandie und im Tessin.

Mehr Informationen unter:

www.kurzfilmnacht.ch
www.facebook.com/kurzfilmnachttour
www.twitter.com/kurzfilmnacht
www.vimeo.com/kurzfilmnacht
www.flickr.com/kurzfilmnacht
www.instagram.com/kurzfilmnacht
www.youtube.com/channel/kurzfilmnacht
#KFN18

Alle Informationen für Medienschaffende unter:

www.kurzfilmnacht.ch/presse

Offizieller Trailer zur viralen Verbreitung unter:

www.vimeo.com/kurzfilmnacht

Online-Zugang zum Programm:

Medienschaffende haben die Möglichkeit, sämtliche Kurznachtfilme im Vorfeld der Tour online zu sichten. Das Login gibt's auf Anfrage unter alexandra.goetz@kurzfilmtage.ch

Medienkontakt:

Alexandra Götz
+41795343869
alexandra.goetz@kurzfilmtage.ch

Alle Stopps der Kurznachtfilmnacht-Tour 2018

BERN • cineBubenberG & Cinématte, 23. März
BIEL • Kino Rex, 24. März
ZÜRICH • Arthouse Le Paris & Uto, 06. April
SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, 07. April
BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, 13. April
AARAU • Kino Schloss, 14. April
USTER • Kino Qtopia, 13./14. April
WINTERTHUR • Kiwi Loge, 20. April
ST. GALLEN • Kinok – Cinema in der Lokremise 20./21. April
BASEL • kult.kino atelier, 27. April
CHUR • Kino Apollo, 4. Mai
SCHAAN • Filmclub im Takino, 5. Mai
LUZERN • Bourbaki & stattkino, 18. Mai

Kurzfilmnacht-Soirées

WATTWIL • Kino Passarelle, 27. April
HEERBRUGG • Kinotheater Madlen, 30. April